

Gründerförderung der HWR Berlin ist ausgezeichnet

Eine Expertenjury des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hat entschieden: Die Initiative „Nachfolge in Deutschland“ des Instituts für Entrepreneurship, Mittelstand und Familienunternehmen der HWR Berlin ist eine von zwei Gewinnern des deutschen Vorentscheids zum Europäischen Unternehmensförderpreis 2018.

18.06.2018

Eine Expertenjury des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie hat entschieden: Die Initiative „Nachfolge in Deutschland“ des Instituts für Entrepreneurship, Mittelstand und Familienunternehmen der HWR Berlin ist eine von zwei Gewinnern des deutschen Vorentscheids zum Europäischen Unternehmensförderpreis 2018.

Die Initiative „Nachfolge in Deutschland“ bietet eine Wissens- und Informationsplattform zum Thema Unternehmensnachfolge: Sie richtet sich gleichermaßen an Übergeber und Übergeberinnen und Nachfolgende aus der Familie oder Externe und ist barrierefrei ohne Registrierung zugänglich. Ziel der Initiative ist es, Wissen zu diesem Thema für Übergebende und Nachfolgende sowie deren Berater/innen in moderner Form, verständlich und systematisch aufgebaut und für den direkten Praxiseinsatz nutzbar zu vermitteln. Zum Web-Angebot gehören verschiedene Instrumente wie das Nachfolgewiki (ein umfangreiches Online-Lexikon), der Nachfolg-O-Mat oder der interaktive Nachfolgefahrplan, der analog zum Streckennetz eines ÖPNV den typischen Verlauf einer Nachfolge zeigt. Zusätzlich finden sich auf dem Kanal youtube/NachfolgeDeutschland Kurzfilme, die einen unterhaltsamen Einblick in die Unternehmensnachfolge geben.

Prof. Dr. Birgit Felden, Direktorin des Instituts für Entrepreneurship, Mittelstand und Familienunternehmen (EMF Instituts), forscht seit über 25 Jahren sehr erfolgreich zum Thema Mittelstand, Familienunternehmen und Unternehmensnachfolge. Sie erläutert: „Die „Klicks“ sind nur ein Zeichen des Erfolgs dieser Initiative. Über 1.500 einmalige Besuche pro Woche auf der Plattform, über 200.000 Menschen, die die Website in den letzten Jahren besucht haben, sprechen für die Notwendigkeit des Angebots. Viele persönliche Zuschriften betonen die Wichtigkeit dieser Initiative. Die wissenschaftliche Auswertung wiederum hilft politischen Akteuren bei der passgenauen Unterstützung des Mittelstands in diesem wichtigen Thema.“

Mit dem Europäischen Unternehmensförderpreis zeichnet die Europäische Kommission seit 2006 Behörden, Wirtschafts- und Bildungseinrichtungen sowie öffentlich-private Partnerschaften aus, die sich um die Förderung von Unternehmertum und Unternehmertum verdient machen. Ausgelobt wird dieser Preis in den 28 Mitgliedstaaten der EU sowie in Island, Norwegen, Serbien und der Türkei.

Ende September tagt die europäische Expertenjury und veröffentlicht im Anschluss eine Shortlist mit den endgültigen Finalisten des Wettbewerbs in den einzelnen



Kategorien. In jeder Kategorie wird ein Award vergeben. Zusätzlich verleiht die internationale Jury dem kreativsten Projekt aus einer beliebigen Kategorie den „Großen Preis der Jury“.

Die feierliche Preisverleihung, auf der auch die endgültigen Sieger des Wettbewerbs verkündet werden, findet im Rahmen der SME Assembly der EU-Kommission vom 19. bis 21. November in Graz statt.

Die HWR Berlin gratuliert Prof. Felden und dem EMF-Institut zum erfolgreichen Vorentscheid und ist optimistisch, dass die Initiative „Nachfolge in Deutschland“ auch EU-weit Anerkennung findet.